

Osage County Volksblatt.

Jahrgang 19

Westphalia, Mo., Donnerstag, den 4. März 1915

Nummer 38

Franiert Glanz.

Von Ludwig Juhls.
Der Dämon der Weltgeschichte
Bild manchmal plötzlich toll
Und noch seine besten Gedüte
Sind wie und widerwischsvoll.

Doch nimmt bei er dem Hohne
In läglicher Bild zur Schau:
Auf jedem feindlichen Throne
Sitzt eine deutsche Frau.

Die prunkbeladen Jarin,
Auf haben in volz und salt..
In eine blonde Barbacan
Vom heitlichen Odenwald.

Die Königin der Elfen
Entfammt einem Ederdienst
Des Hunnenlands, innitten
Der schwäbischen Vogel von Ted.

Des Belgiers König Gemohlins
Begeadet ihr väterliche Toch
Als buntische Bandelin
Dem Haute Tittelbach

Ihr armen süßlichen Frauen,
Künft nicht euer Vora euch her?
Erholt euch von Brügeln und Grauen
Vor eurer Gatten Gewerb?

Zuerst die neigende Wahnens
Wen mit gebrauchte Mut
Das Schwert eurer Unterthanen
Bergicht eurem Bruder Mut?

Wie? Hat die Ehrenpflichtung
Die Kindesleie verbannt.
Und wünscht ihr selber Vernichtung
Dem alten Vaterland?

Berlangt ihr von diesem Kriege,
Dah er den heimischen Herd,
Die Städte eure. Wiege
An Trümmerhaufen verkehrt?

Ihr arme süßlichen Frauen,
Geschieden durch ewige Rüst
Von eurer Vater Hauen
Von eurer Mutter Rüst.

Entartet sind eure Herzen,
Und eure Knochen ist fahn.
Wenn nicht unter glühenden Ketten
Euch erhabt glühende Scham...

Mag Purpur sozia rauschen
Um euren gefallten Letz,
Es mödig doch mit euch rauschen,
Kein deutsches Bettelweib!

Volales.

— Denen Adel zu. Deine Worte
waren Witzwohl auf der Erde,
Aukten verfehlten.

— Herr Bernhard Beisop hat die
Fermann Rathore Form fastlich er-
worben

— Herr John Linkhardt und John
Chambers waren getrennt höchstlich
hier

— Martin Johannsmeyer und Hen-
r. Gorlow verloren zur Zeit in
Regale Metzgerarbeiten.

— Der junge Herr Wilhelm Vog-
meyer ist beim Herrn Joseph Gottrog
als Knecht in Dienst getreten.

— Herr Bernhard Schäfer war am
Mittwoch in Geschäftsräumen in Los-

— Dr. Auguste Ives hat am 25.
Februar ihren Termin als Lehrerin
an der Highschule Ende beendet.

— Henry H. Schmidt und Martin
Hoer tauschten je einen Gel von Peter
Heckmann bei Holt.

— Karl Scheppes von St. Anthony
machte getrennte Besuch bei seinen lie-
genden Verwandten und Freunden und
gleich Geschäftliches im Town.

— Die Herren Henry H. Schmidt und
Wilhelma Borgmeyer waren Ge-
lehrte Woche geschäftlich in St.
Thomas.

— Einige Bernard Kempler wie
seinen Sohn Henry und Gattin von
Holt wiederten hier am Samstag Ge-
schäftliches ab.

— Weiterhand Manure Spreader
zu einem Bargain. So gut wie neu.
Henry L. Scheppes.

— Gelber "Neuen" Saatbauer wie
gelbes "Neuen" Sätnorn wie auch
Korn, Hafer und Getreide für Nutz-
und mähdigen Preisen zu haben bei
John H. Gaffey & Co.

— Heute Sonnabend streute der
Himmel während des ganzen Tages
Schneeflocken. Hoffentlich kommt
Ihn bald wieder der Sonne darüber
weckende Strahlen, denn — Märzen-
schnne thut held und fröhlich weh.

**Gemüths! Chamberlain's Güten
Mittel.**

Mit Vergnügen empfiehlt ich Cham-
berlain's "Gough Nemedy" meinen
Kunden, da sie in ihm vertrauen.
Ich weiß, daß sie damit zufrieden und
gewiss immer sie es nötig haben, da-
noch fristen." A. W. Seaton, Monte-
gello, Mo. Verkauf bei allen Händ-
lern. (Ans.)

Bestes Mittel für Versiegung.

Meine Tochter nahm Chamber-
lain's Tablette gegen Verstopfung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

Selche, die Frühjaerschule für
Klein und Groß, zu laufen wünschen
und das zu niedriger Preisen mögen
versprechen bei

Dr. C. F. Miller

— Herr Jakob Klienermes von Zoose
Creek war am Dienstag ein geschäft-
licher Besucher hier und hat der Fa-
milie seiner Tochter Frau Hermann
Büttner.

— In St. Louis ist in letzter Woche
Herr Wilhelm Wangler im Alter von
25 Jahren geworben. Dies Beschor-
ner Eltern waren früher bei Rich-
mond wohnhaft.

— Herr Henry Meyer von St. Louis
weltzte die Joha Beltracca Horn ge-
funden, lange von seinem Schwager
Herrn Ross begleitet, am Montag
hier an. Seither wird auf der Farm
wohnen bleiben und selbe bewirkt
sich.

— Mutter Joseph Blahmeyer und
seine Martin Blahmeyer lebten
Samstag hier von einem Besuch
der noch immer im Marien Hospital
verweilenden Martin des Herrn Her-
mann Blahmeyer, die, obgleich außer
aller Freude, dennoch einige Wochen
dort wohnen.

— Am 25. Februar ist in St. Louis
die Mutter des Herrn Joseph Schwarz-
enthal nach langer Krankheit gestor-
ben. Ihrem Leidensbegünstigte, wel-
ches am Montag stattfand, wohnten
hier die Schwagerin des Verstor-
benen Frau B. V. Borgmeyer und der
Knecht Eduard Böhm.

— Herr A. P. Quebert, der an
Stelle des Herrn Joseph Koeberle,
der auf das Amt und die damit ver-
bundene Ehre verzögerte, er-
nomi worden, wohnte der am Dien-
stag in Lynn abgehaltenen Verkäu-
fung des Neugartener bei. Nach
dem zu seien Zweide hier durch die
Bruderschaft Union Loto von St. El-
izabet, und Knecht von Babbtown
und John Knecht von Holt.

Die Engländer haben die Bitte um
"Boycum", die uns heute unter
"Engländer" mit dem kriechlichen
Platz ergänzt. Und enthielt es den
Leutnant? — Nun, die letzten vor
geri haben für ihre Nationen und die
Engländer muten alle Humanitäts-
regeln verlegen, das nicht zu verstan-
gen.

— Herr John Belknap in gestern
seine neuen Heimat in Saline
County umgezogen. Herr Hermann
Ziemann begleitete ihn um ihm bei
der Ansicht über das mitgenommene
Buch behilflich zu sein, und auch
wollt uns das von John vielgeprie-
se Saline sich mal anzusehen — daß
es Hermann über alle Maßen dort
gelebt hat und er das was über
Saline County jetzt und gewissen
nicht übersehen finden wird, dian
zuerst mir nicht. — Johns Gar-
ten und Sophie Ziemanns vorer Tem-
men werden, sobald die notigen
Vorbereitungen befehlt, nachfolgen.
Letzterer wird dort als Richter verble-
ben. Wir würden unserem Freund
viel Glück in den neuen Heimat und
seiner Zukunft wünschen.

— Herr John Linkhardt und John
Chambers waren getrennt höchstlich
hier

— Martin Johannsmeyer und Hen-
r. Gorlow verloren zur Zeit in
Regale Metzgerarbeiten.

— Der junge Herr Wilhelm Vog-
meyer ist beim Herrn Joseph Gottrog
als Knecht in Dienst getreten.

— Herr Bernhard Schäfer war am
Mittwoch in Geschäftsräumen in Los-

— Dr. Auguste Ives hat am 25.
Februar ihren Termin als Lehrerin
an der Highschule Ende beendet.

— Henry H. Schmidt und Martin
Hoer tauschten je einen Gel von Peter
Heckmann bei Holt.

— Karl Scheppes von St. Anthony
machte getrennte Besuch bei seinen lie-
genden Verwandten und Freunden und
gleich Geschäftliches im Town.

— Die Herren Henry H. Schmidt und
Wilhelma Borgmeyer waren Ge-
lehrte Woche geschäftlich in St.
Thomas.

— Einige Bernard Kempler wie
seinen Sohn Henry und Gattin von
Holt wiederten hier am Samstag Ge-
schäftliches ab.

— Weiterhand Manure Spreader
zu einem Bargain. So gut wie neu.
Henry L. Scheppes.

— Gelber "Neuen" Saatbauer wie
gelbes "Neuen" Sätnorn wie auch
Korn, Hafer und Getreide für Nutz-
und mähdigen Preisen zu haben bei
John H. Gaffey & Co.

— Heute Sonnabend streute der
Himmel während des ganzen Tages
Schneeflocken. Hoffentlich kommt
Ihn bald wieder der Sonne darüber
weckende Strahlen, denn — Märzen-
schnne thut held und fröhlich weh.

**Gemüths! Chamberlain's Güten
Mittel.**

Mit Vergnügen empfiehlt ich Cham-
berlain's "Gough Nemedy" meinen
Kunden, da sie in ihm vertrauen.
Ich weiß, daß sie damit zufrieden und
gewiss immer sie es nötig haben, da-
noch fristen." A. W. Seaton, Monte-
gello, Mo. Verkauf bei allen Händ-
lern. (Ans.)

Rev. Bernard Heinrich Schlothoer, Pastor der Schnengel-Ges. in Brinktown, Mo.

Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Der Hochw. Pastor Bernard Heinrich
Schlothoer, der jüngste von drei
Priestern unserer Verbindung
mit gutem Erfolge und kann sie be-
stens empfehlen, schreibt Paul B.
Rabin, Brasil, Pa. Verkauf bei
allen Händlern. (Ans.)

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

Herrliche Worte.

fanden wir in einem unserer Wechsel-
blätter und wollen wir die darin ent-
haltene Worte unseres Pastors nicht vorenthalten:

„In alter deutscher Körpe muß der
eine Gedanke einzehen, daß die Gege-
nre der Deutschen nur dann entstehen
werden können, wenn sie vorher das
deutsche Weinen, den deutschen Wein,
den deutschen Wein kennen lernen.
Es darf daher in erster und zweiter
Weise Arbeit geleistet werden, doch
nicht nur unsere Kinder, die Kinder
der deutschen Eltern, deutschen Schul-
unterricht annehmen, sondern doch
auch die anderen Amerikaner, die
Eltern begehrnswert erscheint.
Nicht ist kräftiger als das Beispiel.
Und wenn erst die amerikanischen
Kinder und deren Eltern sehen, daß
andere Kinder die Vortheile der deut-
schen Sprache erlernen und sich die
Kinder ausfüllen, wird allmählich
auch in ihnen ein ähnlicher
Wunsch entstehen und bei Erwer-
bung der deutschen Sprache wird eine
gerade Würde und gnieth abgetragen.“

— Zur letzten Ruhe beigelegt.

— Zur letzten Ruhe beige